

Februar

Do	01.02.2018	10 Uhr	Pinocchio
Fr	02.02.2018	10 Uhr	Pinocchio
Sa	03.02.2018	16 Uhr	Pinocchio
So	04.02.2018	16 Uhr	Pinocchio
Di	06.02.2018	10 Uhr	Pinocchio
Mi	07.02.2018	10 Uhr	Pinocchio
Do	08.02.2018	10 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
Fr	09.02.2018	10 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
Sa	10.02.2018	16 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten mit Live Musik
So	11.02.2018	16 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten mit Live Musik
Di	13.02.2018	10 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
Mi	14.02.2018	10 Uhr	Streit im Hof
Do	15.02.2018	10 Uhr	Streit im Hof
Sa	17.02.2018	16 Uhr	Grüffelo
So	18.02.2018	16 Uhr	Grüffelo
Di	20.02.2018	10 Uhr	Grüffelo
Mi	21.02.2018	10 Uhr	Grüffelo
Do	22.02.2018	10 Uhr	Grüffelo
Fr	23.02.2018	10 Uhr	Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren
Sa	24.02.2018	16 Uhr	Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren
So	25.02.2018	16 Uhr	Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren
Di	27.02.2018	10 Uhr	Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren
Mi	28.02.2018	10 Uhr	Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Abendprogramm

Fr	16.02.2018	20 Uhr	Der Kommunist vom Montmartre
Sa	17.02.2018	20 Uhr	Der Kommunist vom Montmartre
Fr	23.02.2018	20 Uhr	Gastspiel Imaginäre Stadtführung
Sa	24.02.2018	20 Uhr	Gastspiel Imaginäre Stadtführung

Texte zu den Stücken:

Pinocchio

Nach der Erzählung von Carlo Collodi

Aus einem Stück Pinienholz schnitzt der alte Gepetto eine Holzpuppe, die zu seiner Verwunderung lebendig wird. Er gibt ihr den Namen Pinocchio. Pinocchio ist lustig, fröhlich und neugierig, aber auch gutgläubig und unerfahren. Eben ein Kind. Eines Tages läuft Pinocchio davon. Er erlebt allerlei haarsträubende Abenteuer, kommt in gefährliche Situationen und macht gute und schlimme Erfahrungen. Nach einer aufregenden Zeit findet er zu Gepetto zurück.

ab 5 Jahre

Der Grüffelo

Regie, Puppen, Bühne: Siegfried Heinzmann

Musik: Iris ter Schiphorst unter Mitwirkung von Stefan Lienenkämper

Übersetzung: Monika Osberghaus; Beltz Verlag

Nach den Geschichten „Der Grüffelo“ und „Das Grüffelokind“ von Julia Donaldson

Rechte : Macmillan Children´s Books

Ein Spaziergang durch den Wald ist für die kleine Maus sehr gefährlich. Um sich vor den Gefahren zu schützen und die Angst vor anderen Tieren zu bezwingen, erfindet sie den Grüffelo, ein schreckliches Monster mit grässlichen Tatzen und einer giftigen Warzen. So gelingt es ihr schließlich die anderen Tiere zu beindrucken, aber plötzlich gibt es den Grüffelo wirklich...

Das Grüffelokind

Voller Gefahren ist der dunkle Wald, warnt der Grüffelo sein Kind, denn dort lebt die große, böse Maus. Dennoch schleicht sich das Grüffelokind eines Nachts aus der

Es will wissen, ob es die große böse Maus wirklich gibt. ab 3 Jahre

Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Nach der Urfassung der Gebrüder Grimm

Die Prinzessin liebt einen Holzhacker, der Holzhacker liebt die Prinzessin. Der König aber sagt: „ Wer meine Tochter zur Frau will, muss die 3 goldenen Haare des Teufels bringen“. Furchtlos zieht der Holzhacker los, die 3 goldenen Haare zu holen.

ab 4 Jahre

Die Bremer Stadtmusikanten

Nach den Gebrüdern Grimm

Ein Musical ums Altwerden und Zusammenhalten mit Puppen und Halunken

Der Esel ist alt geworden, er kann die Säcke nicht mehr zur Mühle tragen. Hund und Katze sind auch nicht mehr die Jüngsten und der Hahn soll in die Suppe...

Da tun sich die Tiere zusammen und machen sich auf den Weg nach Bremen. Sie wollen auf ihre alten Tage noch mal was leisten und gründen eine Band.

„Etwas Besseres als den Tod finden wir überall“, glauben sie und laufen los...

ab 4 Jahre

Der kleine Muck

Das bekannte Märchen von Wilhelm Hauff erzählt die Abenteuer eines merkwürdigen Außenseiters.

ab 4 Jahre

Abendprogramm

Gastspiel die städter: Imaginäre Stadtführung durch Berlin Schöneberg

Zwischen 1900 und 1945 lebten und wirkten in Schöneberg Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Wissenschaft, in einer Epoche dicht aufeinanderfolgender politischer Systeme und historischer Ereignisse.

Hier lebten Autoren, deren Bücher Weltruhm erlangten.

Der literarische Expressionist Jacob van Hoddis schockierte das Bürgertum mit seinem Gedicht „Weltende“. „Lemke´s selige Witwe“ von Erdmann Gräser versetzt uns ins Alt-Berlin des 19. Jahrhunderts. Das Gedicht „Firniss“ von Erich Mühsam aus dem Jahr 1930 überrascht in seiner Aktualität. Am Ende der 20iger Jahre, eine der lebendigsten Phasen des kulturellen Lebens in Deutschland, kündigte sich am Horizont bereits das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte an.

Die Göbbelsrede zur Bücherverbrennung bedeutete für viele Literaten das Ende ihres künstlerischen Daseins.

Der Musiker Mila Morgenstern und der Schauspieler Ecki Hoffmann nehmen ihr Publikum mit auf eine literarische Reise. Sie präsentieren Prosa und Lyrik von Schriftstellern, die in dieser Zeit in Schöneberg lebten.

„Sie waren hier, also sind sie immer noch hier. Wir müssen uns nur hier ihrer

Eintritt

Kinderstücke Kinder: 6,80 € Erwachsene: 7,80 €
Kinderstücke mit Live Musik Kinder: 11 € Erwachsene: 13 €
für Gruppen (Kitas, Schulen, etc.) mit dem Ermäßigungsschein des JKS 3,70 € pro Person

„Das Kalte Herz“ (nachmittags Kinder: 7,50 € Erwachsene: 9,50 €
für Gruppen (Kitas, Schulen, etc.) mit dem Ermäßigungsschein des JKS 4,70 € pro Person

Abendprogramm 16,50 € erm. 11,50 €

Gastspiele Kinder: 6,00 € Erwachsene: 7,00 €

Karten unter 030 – 216 79 25 oder info@hans-wurst-nachfahren.de

Programmänderungen vorbehalten!

Mit freundlicher Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin- Senatskanzlei-Kulturelle Angelegenheiten.